



Umweltinitiative MUTTER ERDE: Jahres- und Finanzbericht 2015

MUTTER ERDE ist eine gemeinsame Initiative Österreichs führender Umwelt- und Naturschutzorganisationen und dem ORF. Das vorrangige Ziel von MUTTER ERDE ist, mehr Bewusstsein für Umweltthemen zu schaffen. Der Verein „Umweltinitiative Wir für die Welt“ mit Sitz in Wien ist Träger dieser Initiative.

Gründer und ordentliche Mitglieder des Vereins sind der ORF, Greenpeace, GLOBAL 2000 und der WWF. Jeder Gründer entsendet ein Mitglied in den Vorstand und ein Mitglied in den Expertenbeirat. Partner sind Alpenverein, BirdLife, Naturfreunde, Naturschutzbund und VCÖ. Jeder Partner entsendet ein Mitglied in den Expertenbeirat. Der Expertenbeirat ist das inhaltliche Fundament von MUTTER ERDE, er legt fest nach welchen Kriterien Projekte unterstützt werden und wählt die künftigen MUTTER ERDE Projekte aus.

Die Vorstandsmitglieder von MUTTER ERDE sind für Datenschutz, Spendenverwendung und Spendenwerbung zuständig:

Dr. Alexander Wrabetz, Vorstandsvorsitzender
Leonore Gewessler, Vorstandsvorsitzender-Stv
Mag. Alexander Egit, Finanzverantwortlicher
Andrea Johanides, Finanzverantwortlicher-Stv.

Aktivitäten 2015

2015 widmete sich die Initiative dem Jahresthema Bienen. Den trimedialen MUTTER ERDE-Themenschwerpunkt rund um Bienen von 20. bis 26. Juni 2015 im ORF verfolgten insgesamt 4,12 Millionen Menschen über TV (weitester Seherkreis), das entspricht 57 Prozent der heimischen TV-Bevölkerung ab 12

Jahren. Die meistgesehene TV-Sendung: "Universum"-Dokumentation "Hummeln - Bienen im Pelz", erreichte durchschnittlich 837.000 Menschen bei 32 Prozent Marktanteil, und war somit die erfolgreichste "Universum"-Ausgabe seit 2008.

Teil der Kampagne war ein Projektaufruf der ORF-Landesstudios, der in einer Präsentation Österreichs bester Bienenprojekte über die Landesstudios und eine Sondersendung „Zurück zur Natur – Spezial“ mit Maggie Entenfellner am 25. Juni mündete. Auch ORF Radios, Internet und Teletext nahmen aktiv am Schwerpunkt teil.

Die Umwelt-und Naturschutzorganisationen erreichten in ihren Medien wie Mitgliederzeitungen, Websites, Newsletter und Social Media Kanälen über eine Million umweltinteressierte Menschen in ganz Österreich.

Bienenprojekte

Mit den Einnahmen konnten eine Reihe von Projekten zum Schutz der Bienen in Österreich umgesetzt bzw. begonnen werden:

Studie Wildbienenschutz: Gemeinsam mit den Österreichischen Bundesforsten wurde eine Studie beim Umweltbundesamt in Auftrag gegeben und der Öffentlichkeit präsentiert. Die Studie bestätigt die Bedeutung der Wildbienen für die Bestäubung und zeigt ein massives Wissensdefizit zu Wildbienen auf sowie die hohe Gefährdung dieser wichtigen Insekten.

Bee-Wusstseinsbildung am Schulhof: An die junge Zielgruppe wendet sich Bee Support mit seinem Projekt, im Rahmen dessen bewusstseinsbildende Maßnahmen und Aktivitäten an Schulen stattfinden. Im Rahmen des Projekts wurde ein Ratgeber mit 10 Tipps und Tricks für bienenfreundliche Schulgärten entwickelt.

Natur verbindet: Der Naturschutzbund Österreich konnte dank MUTTER ERDE das Projekt „Natur verbindet“ realisieren, im Zuge dessen mehr als 2,5 Millionen Quadratmeter neuer Blühflächen und somit Nahrung für die Bienen geschaffen wurden.

Wildbienenhotels in der Steiermark: Auch Wildbienenhotels wurden mit Unterstützung von MUTTER ERDE errichtet und somit ein wichtiger Unterschlupf für die Bienen in der Steiermark geschaffen. Das Projekt wurde durch den Naturschutzbund Steiermark umgesetzt.

Bientankstelle: „die umweltberatung“ setzt sich im Rahmen von MUTTER ERDE für Bienen und Jugendliche gleichermaßen ein. Gemeinsam mit jungen Menschen von Wien Work werden in Wien Bienen-Tankstellen errichtet.

Wildbienenbuch - Derzeit gibt es kein Buch über die Wildbienenfauna Österreichs. Mit etwa 700 Arten weist das Land eine besonders hohe Biodiversität auf. Ziel des Buches ist es, die Lebensräume der Wildbienen anhand von Leitarten vorzustellen und Pflegemaßnahmen zu beschreiben. Das Buch ist kein Bestimmungsbuch (von denen es schon einige gibt), sondern ein Buch über Wildbienen und deren Schutz.

Finanzreport 2015

Mittelherkunft

I Spenden		45.000,78
a. gewidmete	0,00	
b. ungewidmete	45.000,78	
II Mitgliedsbeiträge		0,00
III. betriebliche Einnahmen		214.000,00
a) aus öffentlichen Mitteln	0,00	
b) sonstige	214.000,00	
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		0,00
V. sonstige Einnahmen		526,60
a) Vermögensverwaltung	0,00	
b) sonstige sofern nicht in I-IV enthalten	526,60	
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden und Subventionen		0,00
VII. Auflösung von Rücklagen		0,00
VII. Jahresverlust		0,00
		<hr/>
		259.527,38

Mittelverwendung

I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke		201.130,04
II. Spendenwerbung		5.770,00
III. Verwaltungsausgaben		19.551,92
IV Sonstige Ausgaben sofern nicht unter I-IV enthalten		
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden		
VI. Zuführung zu Rücklagen		
VII. Jahresüberschuss		33.075,42
		<hr/>
		259.527,38